echo medienhaus

Ausgezeichnete Polizeiarbeit

ID: LCG12065 | 13.03.2012 | Kunde: echo medienhaus | Ressort: Chronik Ã-sterreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG12065 (II) (CI) Dienstag, 13. MÃ¤rz 2012
Wien/ Veranstaltung/ Exekutive/ Gesellschaft

*** Sperrfrist ***
Bitte Sperrfrist beachten! Gesperrt bis Mittwoch, 14. MÃ¤rz 2012, um 9.00 Uhr. Frei fÃ¼r Donnerstagsausgaben.

Ausgezeichnete Polizeiarbeit -BILD

Bilder zur Meldung unter http://presse.leisuregroup.at/echo/polizeigala_2012

Utl.: Dienstagabend zeichnete Wiener Polizei besondere Dienste der Freunde und Helfer aus und Ã¼berreichte die Oscars der Exekutive, den 133er Award. Mikl-Leitner outete sich als Tatort-Fan =

Wien (LCG) â€" â€žDie Statistik spricht eine klare Sprache: neun von zehn Ã-sterreichern fÃ¼hlen sich sicher. Ich bin stolz auf die Arbeit unserer Polizeiâ€œ, erklÃ¤rte Innenministerin Johanna Mikl-Leitner (V) Dienstagabend bei der vierten Verleihung der begehrten 133er Awards im Wiener Rathaus. Mit ihnen werden besondere Verdienste der 8.000 Wiener Polizisten gewÃ¼rdigt. â€žDas Rathaus ist heute Abend garantiert der sicherste Ort in der Stadtâ€œ, scherzte LandtagsprÃ¤sident Harry Kopietz (S) im Anbetracht der rund 600 blauen Uniformen, die den Festsaal

zierten. â€žDer Top-Job, den unsere Polizisten tÃ¤glich leisten, ist ein wichtiger Beitrag zur LebensqualitÃ¤t in der Bundeshauptstadtâ€œ, so Kopietz weiter. Diese LebensqualitÃ¤t ist auch ein wichtiger Standortfaktor, der Wien im internationalen Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen einen deutlichen Vorteil verschafft. â€žViele Menschen aus dem Ausland kÃ¶nnen gar nicht glauben, wie sicher Wien ist. Es ist nicht selbstverstÃ¤ndlich, dass man in einer GroÃŸstadt in der Nacht alleine Ã¼ber die StraÃŸe gehen kann oder die Kinder alleine in die Schule gehen lÃ¤sst. Das macht Wien fÃ¼r internationale Unternehmen besonders attraktiv! â€œ, so Wirtschaftskammer-PrÃ¤sidentin Brigitte Jank. Ãœber so viel Zuspruch freuten sich PolizeiprÃ¤sident Gerhard PÃ¼rstl und Polizeigeneral Karl Mahrer und meinten unisono: â€žDieser Zuspruch aus der BevÃ¶lkerung ehrt uns jeden Tag und ist die grÃ¶ÃŸte Motivation fÃ¼r unsere Truppe. Wir sind glÃ¼cklich, wenn die Wienerinnen und Wiener mit uns zufrieden sind! â€œ.

GlÃ¼ckliche PreistrÃ¤ger freuen sich Ã¼ber Oscar der Exekutive

In insgesamt sieben Kategorien konnten sich die Freunde und Helfer Ã¼ber den glÃ¤sernen Award freuen: Als bester Newcomer des Jahres unter den 450 neuen Polizisten, die jedes Jahr zur Truppe stoÃŸen, wurde Inspektor Manuel ThaumÃ¼ller fÃ¼r die Ãœberfall-Ã¼hrung der TÃ¤ter eines vierfachen TankstellenÃ¼berfalls ausgezeichnet. In der Kategorie PrÃ¤vention rÃ¤umte Gruppeninspektor Franz Stiefsohn den begehrten Award fÃ¼r seine Verdienste in Sachen GewaltprÃ¤vention und Opferschutz ab. FÃ¼r die AufklÃ¤rung von 700 DiebstÃ¤hlen von Airbags aus Autos, die zu einem Schaden von 1,3 Millionen Euro fÃ¼hrten, wurde Chefinspektor Friedrich Bahmer ausgezeichnet. Mit einer heiÃŸen DNA-Spur und mit Hilfe eines europÃ¤ischen Haftbefehls Ã¼berfÃ¼hrte die SpÃ¼rnase die TÃ¤ter. Die heuer erstmalig verliehene Kategorie fÃ¼r Verdienste um die Verkehrssicherheit ging an Kontrollinspektor Roland Hanifl, der mit der Kinderpolizei einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung leistet. Gruppeninspektorin Renate Stieb-Kanaletz konnte sich fÃ¼r die Erstellung eines praxisorientierten

Leitfadens zur Stalking-BekÃ¤mpfung und ihr Know-How im Diversity-Management Ã¼ber den Award in der Kategorie Menschenrechte und Opferschutz freuen. Als Polizist des Jahres wurde Inspektor Simon Lehmann ausgezeichnet, der einen TÃ¤ter nach einem brutalen Juweliersraub auf frischer Tat festnehmen konnte. FÃ¼r sein Lebenswerk wurde schlieÃŸlich Chefinspektor Ludwig Karl ausgezeichnet, der seit 41 Jahren Dienst bei der Wiener Polizei verrichtet und in dieser Zeit 67 Belobigungen erhielt. Unter anderem ging ihm der PÃ¶tzleinsdorfer VillenmÃ¶der ins Netz, der 30 Mal auf das Opfer schoss und er zeichnete fÃ¼r die Verhaftung des gefÃ¤hrlichsten Raubverbrechers der Republik verantwortlich.

Prominenter Applaus von Tatort-Kommissar Harald Krassnitzer

Quasi kollegialen Applaus gab es von Tatort-Kommissar Harald Krassnitzer, der seine kriminalistischen FÃ¤higkeiten etwas schmÃ¤lerte: â€žMit Polizeiarbeit hat die Serie nichts zu tun. Wir lÃ¶sen mit dem Budget des ORF alle FÃ¤lle in 90 Minuten. Echte Polizeiarbeit kann und darf nicht Ã¶konomisiert werden! â€œ Mikl-Leitner bekannte sich als wirklicher Fan der Serie: â€žSeit ich Innenministerin bin muss ich ihn aber nicht mehr sehenâ€œ, scherzte die Ministerin.

Unter den Gratulanten reihten sich unter anderem der SPÃ--LandesparteisekretÃ¤r Christian Deutsch mit seiner Anja Richter, der stellvertretende Ã-VP-Klubobmann Fritz Aichinger, Herbert Anderl (Generaldirektor fÃ¼r Ã¶ffentliche Sicherheit), Wien Energie-GeschÃ¤ftsfÃ¼hrer Robert GrÃ¼neis, Stadtrat Manfred Juraczka (V), Casinos Austria-General Karl Stoss, Brau Union-Boss Markus Liebl, die Starjuristen Manfred Ainedter und Werner Tomanek, die Medienmanager Oliver Voigt und Axel Bogocz, cafÃ© +co International Holding-Boss Gerald Steger, Dompfarrer Toni Faber, Postbus-Boss Heinz Stiastny, KammersÃ¤ngerin Birgit Sarata, ORF-Mann Peter Resetarits, Geigerin Celine Roschek, Planterâ€™s Bar-Gastronom Robert Glock und ORF-Marketingmann Martin Biedermann.

Durchaus launig lief auch die juristische Diskussion zwischen den AnwÃ¤lten: â€žIch bin ein Wirtschaftsanwalt und Werner macht die Strizzisâ€œ, schmunzelte Ainedter Ã¼ber Kollegen Tomanek.

Damit sich niemand vor dem Planquadrat am Heimweg fÃ¼rchten musste, prÃ¤sentierte Brau Union-Boss Liebl sein brandneues und alkoholfreies Edelweiss-Bier. â€žDarin kann man eher ertrinken als davon betrunken werdenâ€œ, schmunzelte Liebl.

~
Verleihung der 133er Awards 2012

Datum: Dienstag, 13. MÃ¤rz 2012
Uhrzeit: Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Festsaal des Wiener Rathauses
Adresse: 1082 Wien, Lichtenfelsgasse 2
Website: http:// www.bundespolizei.gv.at/ wien
http:// www.echo.at
Lageplan: http:// g.co/ maps/7h7h3
~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur VerfÃ¼gung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter http:// www.leisuregroup.at. (Schluss)

RÃ¼ckfragehinweis:
echo medienhaus
Christoph Langecker
Tel.: +43 664 2162227
mailto:christoph.langecker@echo.at

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg
Tel.: +43 664 8563001
mailto:akhaelss@leisuregroup.at